

## **Der bayerische Hospiz- und Palliativverband (BHPV) und das bayerische Hospiz- und Palliativbündnis (BHPB)**



Nicht allen Mitgliedern wird die Vertretung und die Organisation der Hospizarbeit auf der Landesebene vertraut sein, deshalb hierzu einige Informationen. Der Hospizverein Erlangen ist als einer der größten Hospizvereine Bayerns auch auf der Ebene der Landesvertretung interessiert und engagiert.

Die Hospiz- und Palliativarbeit braucht Vernetzung untereinander, zur Politik und zu den Kostenträgern. Der BHPV ist unser Landesverband in Bayern und stellt sich natürlich auch mit vielen weiteren Informationen auf seiner Website vor ([www.bhpv.de](http://www.bhpv.de)).

Der BHPV vertritt die Interessen der Mitglieder gegenüber Gesellschaft, Politik und Kostenträgern.

### **Der BHPV ist die Dachorganisation in Bayern**

- für Hospizvereine
- für Hospiz- und Palliativdienste
- für stationäre Hospize
- für Palliativstationen
- für Hospizakademien

sowie Kooperationspartner für sonstige Organisationen der Hospiz- und Palliativversorgung.

- Der Verband informiert und unterstützt seine Mitglieder,
- sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern,
- bietet organisatorische und inhaltliche Hilfestellungen an.

Neben der Förderung der Öffentlichkeitsarbeit der Mitglieder leistet der Verband vor allem Unterstützung

- beim Aufbau und Betrieb ambulanter und stationärer Dienste, u.a. bei Verhandlungen über Entgelte für stationäre und ambulante Hospiz- und Palliativarbeit
- bei der Erarbeitung von Schulungs- und Beratungskonzepten
- bei der Organisation von Veranstaltungen für Fachkreise und bei der regionalen Vernetzung.

In Zusammenarbeit mit den Hospizakademien bietet der BHPV Hilfe bei der Erarbeitung von Konzepten zur Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter aus dem Hospizbereich, sowie Förderung derartiger Maßnahmen für Angehörige anderer Berufsgruppen, die in der Begleitung von Sterbenden tätig sind. Außerdem kooperiert er überörtlich mit öffentlichen Stellen, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbänden, kirchlichen Einrichtungen und sonstigen Hilfsorganisationen.

## Des Weiteren gibt es in Bayern das bayerische Hospiz- und Palliativbündnis (BHPB)

Informationen finden Sie unter [www.bhpb.de](http://www.bhpb.de)

Das BHPB ist ein Kooperationsbündnis zwischen

- dem Bayerischen Hospiz- und Palliativverband,
- den großen Wohlfahrtsverbänden,
- der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e.V. (BKG) und
- dem Bayerischen Hausärzterverband.

### Das BHPB

- berät ehrenamtlich tätige Hospizvereine und fördert das ehrenamtliche Engagement im Hospizbereich in Bayern
- fördert die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlich tätigen Hospizvereinen und allen Trägern der hospizlichen und palliativen Primärversorgung
- berät Landkreise, Städte und Gemeinden beim Aufbau und bei der Koordination hospizlicher und palliativer Netzwerke vor Ort unter Berücksichtigung gewachsener Strukturen
- stärkt den Dialog zwischen den Trägern der hospizlichen und palliativen Versorgung in Bayern
- treibt den Ausbau einer flächendeckenden Versorgung mit Palliative Care-Angeboten und deren Vernetzung mit vorhandenen örtlichen Strukturen und Gegebenheiten weiter voran
- bietet Fachinformationen für Verhandlungen mit Kostenträgern an.

Das Bündnis wird über die bayerische Staatsregierung gefördert.



Der BHPV und das BHPB sind im Expertenkreis und den Arbeitskreisen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege in Sachen Hospiz- und Palliativversorgung vertreten und aktiv. Hier werden grundsätzliche Leitlinien für die unterschiedlichen Arbeitsfelder erarbeitet, wie z.B. Ehrenamtliche Arbeit, Zukunftsprojekte, Kinder- und Jugendhospizarbeit, Hospizarbeit in stationären Einrichtungen u.v.m.

Auch die regelmäßigen Fortbildungstreffen im Kloster Banz werden von BHPB und BHPV gestaltet.

Der BHPV ist Mitglied im Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV) ([www.dhpv.de](http://www.dhpv.de)) und bespricht sich auch auf Bundesebene über die vielfältigen hospizlichen und palliativen Themen.

Auf Bundesebene werden zum Beispiel die Verhandlungen zu den Rahmenvereinbarungen zum §39a SGB V geführt und somit über die Finanzierung und die Rahmenbedingungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit entschieden, sowie Vernetzungsarbeit geleistet. Die Hospizarbeit hat mittlerweile eine große gesellschaftliche Bedeutung erlangt und ist durch die vielen Ehrenamtlichen fest in der Bevölkerung verankert. Dies bringt für jeden einzelnen als auch für die Verbände eine große Verantwortung mit sich.

### **Gemeinsamer Geschäftsführer: Timo Grantz**

Das BHPB und der BHPV haben einen gemeinsamen Geschäftsführer. Seit dem 1. April 2020 ist Timo Grantz der neue Geschäftsführer. Trotz der besonderen Situation der Pandemie hat er sich mittlerweile sehr gut eingearbeitet und unterstützt zusammen mit seinem Team in der Geschäftsstelle alle Hospiz- und Palliativeinrichtungen in Bayern.

Der BHPV hatte in den letzten beiden Jahren einige Turbulenzen in Vorstand und Geschäftsführung zu meistern und arbeitet im Moment (bis zur nächsten Mitgliederversammlung) ohne einen ersten Vorsitzenden. Konrad Göller ist im Februar 2021 aus privaten Gründen von diesem Amt zurückgetreten. Bis zur Wahl eines neuen ersten Vorsitzenden bei der nächsten Mitgliederversammlung sind Margit Gratz und Ursula Diezel die geschäftsführenden Vorstände im BHPV.

In meiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied des BHPV kann ich sagen, daß ich mich freue, daß der Hospizverein Erlangen mich motiviert und unterstützt, damit ich auf Landesebene an der Gestaltung der Hospizlandschaft mitarbeiten kann.

Ich lerne dabei viel und kann Themen von der Landesebene auf die Vereinsebene transportieren, sowie umgekehrt meine praktische Erfahrung aus der Koordination von Hospizvereinen in den BHPV mit einbringen.

Ursula Diezel, Leitende Koordinatorin, Vorstandsmitglied BHPV